

Geocaching > Hide and Seek A Geocache > Geocache Details

GC45R96

## LOST PLACE - RAD 4/270 "WBH"

A cache by [fittererfamily](#) Hidden: 10/Feb/2013

Difficulty: ★★★★☆ Size: ■■■ (small) ★★★★☆ (0) 1 favorites

Terrain: ★★★★☆

[Related Web Page](#)

This is a Premium Member Only cache.

N 48° 49.190 E 008° 20.018  
UTM: 32U E 451084 N 5407641  
[Other Conversions](#)

In Baden-Württemberg, Germany  
SE 14.2 km from your home location

Final coordinate <N dd° mm.mmm E dd° mm.mmm>

Print: [No Logs](#) [5 Logs](#) [10 Logs](#) [Driving Directions](#)

Download: [Read about waypoint downloads](#)

[LOC waypoint file](#) [GPX file](#) [Send to My GPS](#) [Send to My Phone](#) [Send to cigeo](#)

Navigation

- [Log your visit](#)
- [View Gallery](#)
- [Remove from Watchlist](#)
- [Ignore Listing](#)
- [Bookmark Listing](#)

You are 1 of 6 users watching this.



Attributes

[What are Attributes?](#)

[Advertising with Us](#)

Inventory

There are no Trackables in this cache.

[View past Trackables](#)  
[What are Trackable Items?](#)

Please note  
Use of geocaching.com services is subject to the terms and conditions [in our disclaimer](#).

Personal Cache Note  
Click to enter a note

"Denke darüber nach, warum Du Leute an einen Ort führst, wenn Du einen Geocache versteckst. Wenn der Geocache der einzige Grund ist, finde einen besseren Ort" (aus den Groundspeak-Richtlinien).

Dieser Cache ist Teil eines „Geschichtlichen Rundganges durch Bad Rotenfels“ - alle Caches sind an Plätzen von ortsgeschichtlicher Bedeutung ausgelegt. Hier die entsprechende Beschreibung:

**Wasser für die Arbeiterkolonie.**  
Während der Zeit des 3. Reiches wurde von der damaligen Regierung der „Reichsarbeitsdienst“ eingeführt. Der Reichsarbeitsdienst war zu NS-Zeiten ein Pflichtprogramm für die männliche und weibliche Jugend - für die Jungs eine Vorstufe zum Wehrdienst. Man unterteilte Deutsche Reich in RAD-Arbeitsgauen, in Rotenfels war die Einheit 4/270 untergebracht, die zuvor an mehreren Stationen im Kraichgau angesiedelt war. Hier, im Rotenfels Wald, am Ausgang des Gommersbachtals, stand dieses Arbeitslager. Eine große Kolonie aus Einheits-Holzbaracken. Primäres Ziel waren unterstützende Schanzarbeiten am „Westwall“ beim Eichelberg (z.B. beim [GC2ZHWV](#) „Lost Place WH 7016“ von [Jack-sally](#)).  
Von den Arbeitern wurde neben den Westwallarbeiten nicht nur die hiesige Land- und Forstwirtschaft tatkräftig unterstützt, sondern auch Waldwirtschaftswegen zur Erschließung vieler Waldstücke und Feldwege angelegt, Quellen in Brunnen gefasst und Bachläufe künstlich begradigt (siehe z.B. das Spatenbrünnele beim [GC45ODU](#) „Spatenbrünnele“). Noch heute zeugen viele Waldwege rund um Rotenfels von diesen Zeiten.

**Standort des Lost Place:**  
Was von Geschichtsfremden oftmals für einen Westwallbunker gehalten wird, war in Wirklichkeit ein ehemaliger Wasserhochbehälter, der die Arbeitersiedlung mit Trinkwasser versorgte. Die Hochbehälter bzw. die gesamte Trink- und Brauchwasserversorgung von RAD-Lagern war eine ausgeklügelte Technik. Da die Lager ja desöfters ihren Standort verlegten, war eine Fertiggabeweise, nicht nur bei den Baracken, auch in der Technik gegeben. Beim Wegzug der Lager blieb eigentlich nur der massive Hochbehälter selbst zurück, der einst das "Waschhaus", die Warmwasseraufbereitung und die Gemeinschaftsräume von RAD-Lagern versorgte. Von dem Reichsarbeitsdienst-Lager selbst sind heute ansonsten keinerlei Reste mehr vorhanden. Die Gemeinde richtete auf dem Standort des Lagers später eine Schutz- und Mülldeponie ein. Leider existieren von der Zeit des Lagers in Rotenfels keinerlei bekannte Fotos, jegliche Unterlagen wurden zum Kriegsende verbrannt...

(Quelle: "Beiträge zur Ortsgeschichte Gaggeneu-Bad Rotenfels: Der Reichsarbeitsdienst 4/270 in Rotenfels", Alexander Fitterer, 2012/13)

Bei dieser Cachebeschreibung sind Symbole des Dritten Reiches enthalten. Ich halte mich aber klar an das StGB § 86 und § 86a. Die Paragraphen sind im Strafgesetzbuch nachzulesen. Mit den Abbildungen beabsichtige ich keine Propagandazwecke und keine Glorifizierung, so etwas lehne ich kategorisch ab; vielmehr sind sie Teile einer gesamthistorischen Dokumentation, die auch für die regionale Ortsgeschichte wichtig ist. Sie spiegeln den Zeitgeist einer ganzen Epoche und die Verführbarkeit einer ganzen Generation wieder - sie sind mahnende Zeitzeugen der Geschichte und dienen ausschliesslich der Erklärbarkeit der einzelnen Situationen.



### Spoiler und Hinweise - WICHTIG

**Art des Cachebehälters und Anbringung**  
PE-Schraubdose an Schnur, bitte Beschreibung weiter unten lesen !.

**Anfahrt und Parken**  
Der Cache liegt im Wald. Anfahrt mit dem Auto verboten. Ich hoffe auf Euer Verständnis der GC-Prinzipien, der Cache ist ohnehin nur von einem schlechten und nicht durchgängigen Waldweg aus über eine Feuchtwiese zugänglich, keine Wendemöglichkeit fürs Auto, der nahe Waldweg ist im Fortgang nicht mehr befahrbar. Ein Parkplatz am Waldrand mit dem kürzesten Weg zum Cache ist aufgeführt.

**Bitte beachten / SPOILER**  
In der Nähe befindet sich eine Wild-Futterkiste, mit Schwarzkitteln und deren Verfolgern ist gänztägig zu rechnen. Gummistiefel und Bäh-Kleidung, sowie eine Taschenlampe zur Beobachtung des Cachebehälters während dessen Bergung sind zu empfehlen! Bei einsetzender Dämmerung bitte wegen des naheliegenden Ansitzes der hiesigen Jäger das Areal verlassen.

**Und Achtung**  
Das Betreten des Bauwerkes geschieht auf eigene Gefahr. Zum Einstiegen in das Bauwerk wird hier ausdrücklich genannt, dass dies zum Zwecke des Geocaching **NICHT** erforderlich und gewünscht ist. **NICHT** für Kinder geeignet! Spielteilnahme ab 18! Hunde - wie im Wald üblich - an die Leine (nahe liegender Wild-Futterplatz).  
Für das Auffinden des Cachebehälters muss **NICHT** in das Bauwerk eingestiegen werden. Der Cachebehälter befindet sich zwar im Inneren, aber kann von ausserhalb des Bauwerkes aufgefunden und geloggt werden. Zudem darf aus folgenden Gründen der eigenen Sicherheit nicht in das Bauwerk eingestiegen werden: aufgrund natürlich entstehender Gase und einer möglichen niedrigeren Konzentration des Luftsaustoffes im Inneren des Bauwerkes müsste für den Einstieg ein entsprechendes Warn-/Messgerät mitgeführt werden.  
**Daher gebe ich folgende Hinweise zum Auffinden des Caches: Spoilerbild beachten !!! von der talaufwärts liegenden Seite ist ein nahezu ebenerdiger Zugang auf das Flachdach möglich. Auf einem abgesetzten Vorsprung finden sich 3 offene Luken von 60 cm Kantenlänge, talabwärts die rechte der beiden nebeneinander liegenden Luken ist Dein Ziel. Dort ist an der obersten integrierten Leitersprosse eine Schnur angeknüpft, an der der Cachebehälter hängt. Sollte der Behälter aus irgendwelchen Gründen nicht mehr dort sein, darf dennoch nicht in das Bauwerk eingestiegen werden. Ein Fotolog des Bauwerkes reicht dann aus.**

**Haftungsausschlussklärung**  
Ich, der Cache-Owner, distanzieren mich ausdrücklich vor jeglichen Haftungsansprüchen im Bezug auf die Suche nach diesem Cache(-behälter), insbesondere vor Unfällen und Schäden, die bei eventuellem Einstiegen in das Bauwerk, in dessen Inneren oder an dessen Brüstung erfolgen könnten. Ich gebe daher als Spoiler und im Hint dem genauen Fundort des Cachebehälters an. **Mit dem Anlegen dieses Lost-Place-Caches will ich den Geocacher AN, aber nicht IN ein verlassenes und in seiner Nutzung aufgegebenes Bauwerk führen und ihm dessen Geschichte und Zweck näher bringen. Alle anderen Handlungen an dem Bauwerk, die nicht dem Auffinden des Cachebehälters in der Weise, wie ich sie in Spoiler und Hint vorgebe, dienen, geschehen auf eigenen Gefahr.**

**Und bitte nochmals um Beachtung**  
es handelt sich um ein aufgegebenes Bauwerk, dass sich mitzamt seinem Umfeld im Laufe der Jahrzehnte zu einem Feuchtbiotop entwickelt hat. Bitte achtet darauf, den Bereich nicht allzu arg zu zertrampeln und den Lebensraum der dort vorkommenden Kleinlebewesen nicht zu gefährden oder gar zu zerstören. Das Bauwerk selbst liegt am Rand, nicht innerhalb, eines §32-Biotops.

Und ich hoffe, dass uns dieser Cache (und das Bauwerk) lange erhalten bleibt und nicht irgendwann einmal ein Deckel auf die 3 Einstiegsluken montiert oder das ganze Bauwerk abgerissen wird. :-)  
**!! I B I T T E - B E A C H T E N ! ! !**

**Ich - der Owner - verweise ausdrücklich auf die Beachtung der Geocaching-Richtlinien - dabei insbesondere auf die Beachtung der zu Grunde liegenden Gesetzeslage.**

Der Cache liegt innerhalb des Staatswaldes, gem. LWaldG [Baden-Württemberg] §37 "Betreten des Waldes" ist es ausdrücklich untersagt, mit dem Kraftfahrzeug in den Wald einzufahren. Der Zugang zum Cache liegt an 2 Waldwirtschaftswegen, die REGELMÄSSIG mehrmals täglich von Forstbediensteten bzw. Jagdpächtern abgefahren werden, da am Weg mehrere Wildfütterstellen liegen.

Auszug: § 37 Betreten des Waldes (1) Jeder darf Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. [...] Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, daß die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört, der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt sowie die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.

(4) Ohne besondere Befugnis ist nicht zulässig: 1. das FAHREN [...] von KRAFTFAHRZEUGEN [...] im Wald, [...]

**DIE FORSTBEDIENSTETEN BRINGEN ZUWIDERHANDLUNGEN AUSNAHMSLOS ZUR ANZEIGE !!!**  
(da beim "Geocachen" keine besondere Befugnis vorliegt).

Daher meine eindringliche Bitte:

auch wenn die Kartierung der Waldwege eine Anfahrtsmöglichkeit bis wenige Meter an den Cache offenbart, und zudem zwei Caches in moderater Nähe zueinander und mit gleicher Anmarschrouten in diesem Waldstück liegen, **lasst Euer Cachermobil am WALDRAND stehen**. Auch ich als Owner werde konsequent sein, und mir bekannt werdende Zuwiderhandlungen nicht tolerieren. Im Zweifelsfall, sobald Klagen kommen, müsste und werde ich beide aufwändig ausgearbeiteten Caches leider archivieren. So etwas würde uns allen die Freude am Cachen verderben.

Und es würde unser Hobby wie auch unsere Gemeinschaft bei vielen Ämtern und in der Öffentlichkeit negativ darstellen.

D a n k e für Euer Verständnis.

fittererfamily

**Additional Hints (Decrypt)**

fvrur Orfpuervohat, ovgrv ornpugra !

Decryption Key  
A B C D E F G H I J K L M N  
-----  
N O P Q R S T U V W X Y Z  
(letters above equals below, and vice versa)

**Additional Waypoints**

Note: Ab hier kürzester Weg zum Cache

Note: Hier vom Waldweg abgehen

**My comments**

The state is:  Final <N dd° mm.mmm E dd° mm.mmm>

**Find...**

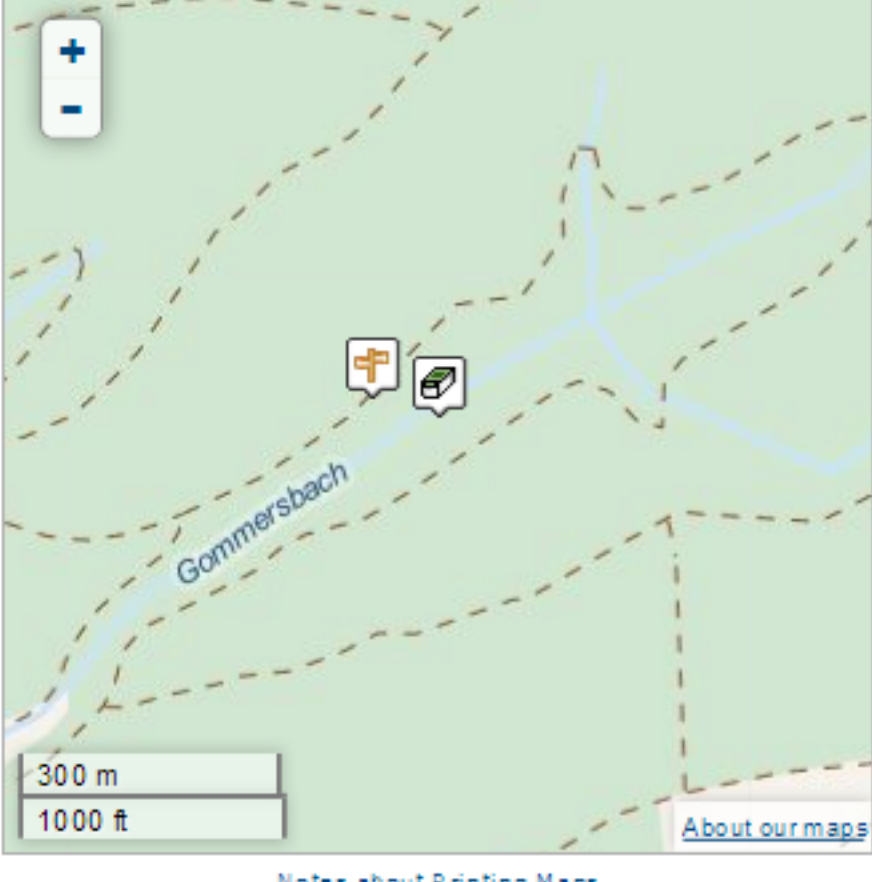
- ...other caches [hidden](#) or [found](#) by this user
- ...nearby [caches of this type that I haven't found](#)
- ...all nearby [caches that I haven't found](#)
- ...all nearby [waymarks on Waymarking.com](#)

**For online maps...**

- [Geocaching.com Map](#)
- [Google Maps](#)
- [MapQuest](#)
- [Yahoo Maps](#)
- [Bing Maps](#)
- [OpenCyleMap](#)
- [OpenStreetMap](#)

[Baukastensystem der RAD-Baracken](#)  
Solche Baracken standen talabwärts.

[Der verbunkerte Hochbehälter](#)  
[SPOILER - How to find...](#)



**4 Logged Visits**

[View Logbook](#) | [View the Image Gallery of 3 Images](#)

**MTM1** Premium Member Found it 13/Feb/2013  
Mit leichtem Karier ihr schnell fündig geworden mtm1  
In : eine Schleiße für tolle Info für das Bauwerk  
[View Log](#)

**mamaroti** Premium Member Found it 13/Feb/2013  
Found it 13.02.2013 17.55 , TTF  
Nach dem "Spatenbrünnele" noch hier vorbei geschaut und tatsächlich noch den Spaten aufs Treppchen geschafft.  
Danke fürs Zeigen dieses vergessenen Platzes.  
TFTC MAMAROTI  
[View Log](#)

**charlie-chan** Reviewer Publish Listing 12/Feb/2013  
Published  
[View Log](#)

**fittererfamily** Premium Member Write note 12/Feb/2013  
N 48° 49.141 E 008° 19.251  
!! I B I T T E B E A C H T E N ! ! !  
Ich - der Owner - verweise ausdrücklich auf die Beachtung der Geocaching-Richtlinien - dabei insbesondere auf die Beachtung der zu Grunde liegenden Gesetzeslage.  
Der Cache liegt innerhalb des Staatswaldes, gem. LWaldG [Baden-Württemberg] §37 "Betreten des Waldes" ist es ausdrücklich untersagt, mit dem Kraftfahrzeug in den Wald einzufahren. Der Zugang zum Cache liegt an 2 Waldwirtschaftswegen, die REGELMÄSSIG mehrmals täglich von Forstbediensteten bzw. Jagdpächtern abgefahren werden, da am Weg mehrere Wildfütterstellen liegen.  
Auszug: § 37 Betreten des Waldes (1) Jeder darf Wald zum Zwecke der Erholung betreten. Das Betreten des Waldes erfolgt auf eigene Gefahr. [...] Wer den Wald betritt, hat sich so zu verhalten, daß die Lebensgemeinschaft Wald und die Bewirtschaftung des Waldes nicht gestört, der Wald nicht gefährdet, beschädigt oder verunreinigt sowie die Erholung anderer nicht beeinträchtigt wird.  
[...]  
(4) Ohne besondere Befugnis ist nicht zulässig: 1. das FAHREN [...] von KRAFTFAHRZEUGEN [...] im Wald, [...]  
DIE FORSTBEDIENSTETEN BRINGEN ZUWIDERHANDLUNGEN AUSNAHMSLOS ZUR ANZEIGE !!!  
(da beim "Geocachen" keine besondere Befugnis vorliegt).  
Daher meine eindringliche Bitte:  
auch wenn die Kartierung der Waldwege eine Anfahrtsmöglichkeit bis wenige Meter an den Cache offenbart, und zudem zwei Caches in moderater Nähe zueinander und mit gleicher Anmarschrouten in diesem Waldstück liegen, **lasst Euer Cachermobil am WALDRAND stehen**. Auch ich als Owner werde konsequent sein, und mir bekannt werdende Zuwiderhandlungen nicht tolerieren. Im Zweifelsfall, sobald Klagen kommen, müsste und werde ich beide aufwändig ausgearbeiteten Caches leider archivieren. So etwas würde uns allen die Freude am Cachen verderben.  
Und es würde unser Hobby wie auch unsere Gemeinschaft bei vielen Ämtern und in der Öffentlichkeit negativ darstellen.  
D a n k e für Euer Verständnis.  
fittererfamily  
Parken bei: 48.819016,8.320856  
[View Log](#)

Current Time: 02/13/2013 12:31:23 (UTC-08:00) Pacific Time (US & Canada) (20:13 GMT)  
Last Updated: 27 minutes ago on 02/13/2013 12:06:00 (UTC-08:00) Pacific Time (US & Canada) (20:06 GMT)  
Rendered From: Unknown  
Coordinates are in the WGS84 datum